

Socio-Legal Newsletter Nr. 61

Januar 2026

Calls for Paper

Frist 18. Januar 2026

[RCSL 2026 – Rule of. Law in Word Society](#)

31. August bis 3. September 2026, in Santiago de Chile

Das Research Committee on the Sociology of Law (RCSL) hält sein Annual Meeting 2026 in Santiago de Chile ab. Das Konferenzthema stellt die Frage, ob die liberale repräsentative Demokratie und ihre rechtsstaatlichen Mechanismen den komplexen Anforderungen einer strukturell und kulturell diversen Weltgesellschaft noch gewachsen sind. Thematisiert werden globale Herausforderungen wie ethnonationale Konflikte, organisierte Kriminalität, Migration, der Klimawandel sowie die digitale Transformation durch KI. Neben dem Hauptthema sind Einreichungen für diverse Working Groups (u. a. Gender, Legal Culture, Digitalization) willkommen. Konferenzsprachen sind Englisch und Spanisch. Für weitere Infos [hier](#).

Frist 31. Januar 2026

[12. Prozessrechtstagung](#)

30. Juli bis 1. August 2026, Universität Augsburg

Die 12. Prozessrechtstagung findet vom 30. Juli bis 1. August 2026 an der Universität Augsburg statt. Unter dem Generalthema „Einheit und Vielfalt des Verfahrensrechts“ widmet sich die Tagung in diesem Jahr zwei Schwerpunkten: den Grundlagen des Verfahrensrechts (u.a. Digitalisierung, Beweisrecht) und – als Besonderheit – dem Insolvenzrecht. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind eingeladen, **bis zum 31. Januar 2026** Exposés (ca. 500 Wörter) an prozessrechtstagung@ifk.uni-tuebingen.de einzureichen. Alle Beiträge werden im Anschluss an die Tagung in der Zeitschrift für das gesamte Verfahrensrecht (GVRZ) veröffentlicht. Für weitere Infos [hier](#).

Frist 9. Februar 2026

[PROKLA 224 - Kämpfe ums Recht](#)

Heft 3, September 2026

Der Schwerpunkt dieses Heftes liegt auf der Politisierung des Rechts. Das liberale Rechtsverständnis wird zunehmend von autoritären Akteuren (wie Trump, Orbán, Milei) infrage gestellt, während gleichzeitig emanzipatorische Kräfte das Recht strategisch nutzen (z.B. „Strategic Litigation“ im Klima- oder Lieferkettenbereich). Die

Redaktion lädt zu theoretischen und empirischen Beiträgen ein, die das Verhältnis von Recht, Gerechtigkeit und Emanzipation neu bestimmen, staatliche Autoritarisierungsprozesse analysieren oder rechtsgeografische Perspektiven einnehmen. Willkommen sind interdisziplinäre Ansätze an der Schnittstelle von Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Soziologie und Geografie.

Einreichungsmodalitäten:

- **Frist für Exposés:** 9. Februar 2026 (ca. 2 Seiten mit These und Gliederung), hinweise zur Einreichung den Beiträgen [hier](#).
- **Frist für fertige Artikel:** 11. Mai 2026 (max. 45.000 Zeichen)
- **Kontakt:** Einreichung an redaktion@prokla.de

Veröffentlichung

Felix Welti/Sarah Schulz (Hrsg.), [Soziale Herkunft, Karrierewege und Entscheidungspraxis in der Sozialgerichtsbarkeit. Soziologische und rechtswissenschaftliche Beiträge](#), Baden-Baden 2025

Wie beeinflusst soziale Herkunft Karrierewege und Entscheidungspraxis von Richter:innen? Der Band fokussiert auf die Sozialgerichtsbarkeit als Ort, an dem gesellschaftliche Ungleichheit auf juristische Verfahren trifft. Beiträge aus Rechts-, Sozial- und Politikwissenschaft durchleuchten Ausbildungswege, richterliche Selbstbilder, Verfahrensbesonderheiten und Begründungspraxis. Der Band vereint Forschungsstände unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen und richtet sich an wissenschaftlich interessierte Praxis sowie an interdisziplinär ausgerichtete Wissenschaft.

Mit Beiträgen von Katie Baldschun, Frerk Blome, Armin Höland, Anders Leopold, Peter Masuch, Tobias Mushof, Sarah Schulz, Davor Šušnjar, Felix Welti